

zu jetziger Jahreszeit ein Besuch in unserer schönen Stadt Strassburg besonders lohnend ist und wir allen uns besuchenden werthen Collegen genussreiche Stunden bei uns versprechen zu können glauben.

Program:

1. Morgens: Empfang der auswärtigen Mitglieder und Gäste.
2. Zusammenkunft aller Theilnehmer zum Frühschoppen im Piton. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt, um 12 Uhr der Münsteruhr.
3. Um 1 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Vereinslokal Schlosskeller. Nach demselben eine Besprechung vorliegender Vereinsangelegenheiten.
4. Nach Erledigung derselben: Spaziergang nach der Orangerie u. kürzerer Ausflug.
5. Um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends: Commers mit musikalischen und unterhaltenden Vorträgen.

I. Auftr.: **C. Leuz**, Schriftführer.



2. Bezirkstag

der
Uhrmachergehilfen der Provinz Hannover,
verbunden mit dem **3. Stiftungsfeste,**
Sonntag, d. 28. August, zu Hannover
Collegen des Bezirks!

Alljährlich einmal findet ein Bezirkstag statt, auf welchem es den Collegen möglich gemacht wird, ihre Gedanken und Gesinnungen über unsern Verband und unser Fach auszutauschen.

Wir erwarten demzufolge am festgesetzten Tage eine rege Betheiligung von Seiten aller Collegen unseres Bezirks — gleichviel ob Verbandsmitglieder oder nicht. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, den Bezirkstag, welchen wir mit dem 3. Stiftungsfeste verbunden, für alle Collegen zu einem Festtage zu gestalten. Hierdurch wird den Collegen der Provinz gleichzeitig Gelegenheit geboten, die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt in Augenschein zu nehmen.

Collegen, welche beabsichtigen, am Sonnabend hier einzutreffen, werden gebeten, uns rechtzeitig davon in Kenntniss zu setzen, da wir alsdann für gutes, billiges Logis Sorge tragen werden.

Gleichzeitig ersuchen wir die Ortsvereine Hildesheim, Göttingen und Osnabrück unseres Bezirks, ihre Anträge etc. möglichst bald an uns gelangen zu lassen.

Wir heissen nochmals alle Collegen von Nah und Fern zu unserem Bezirkstage und Stiftungsfeste herzlich willkommen und hoffen auf rege Betheiligung.

Einer für Alle, Alle für Einen!

Der Vorstand des Uhrmachergeh.-Vereins „Grossmann“, Hannover.
C. Böckle, 1. Vorsitzender, **E. Brümmerstädt**, 2. Vorsitzender.

I. Auftr.: **Fr. Rehberg**, 1. Schriftführer.

Program:

1. Von 7 Uhr ab: Empfang der fremden Collegen am Bahnhofe.
2. Um 9 Uhr: Frühschoppen in der Culmbacher Bierhalle.
3. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Besichtigung der Stadt und ihrer Sehenswürdigkeiten, u. A. Besuch des Leineschlusses, Museen etc.
4. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Beginn der Verhandlungen im Vereinslokale (Tonhalle).
5. 8 Uhr: Beginn des Stiftungsfestes in den Sälen der Tonhalle.

Tages-Ordnung:

1. Begrüssung der Collegen durch den Vorsitzenden.
2. Zweck und Ziele des deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes.
3. Das bisherige Wirken des Verbandes.
4. Die unentgeltliche Stellenvermittlung und sonstige Einrichtungen.
5. Anträge.
6. Wahl des Ortes des nächsten Bezirkstages.
7. Wahl der 4 Bezirksbeisitzer.
8. Fachliche Vorträge.
9. Verschiedenes.

Erkennungszeichen: blau-weiss-gelbe Schleife und Verbandsabzeichen.

Alle Anfragen und Anmeldungen erbitten an unsern 1. Schriftführer
Fr. Rehberg, Gr. Wallstr. 11, I.

1. Bezirkstag in Cöln a. Rh.

Am Sonntag, den 3. Juli cr., hielt der Bezirksverein Cöln seinen 1. Bezirkstag ab. Im Laufe des Vormittags fand sich eine grosse Anzahl auswärtiger Verbandsgenossen aus den Städten: Mühlheim a. Rh., Bonn, Andernach, Niederbreissig, Düsseldorf, Duisburg, Ruhrort, Gelsenkirchen und St. Johann-Saarbrücken zum

Frühschoppen im Römer zusammen. Gegen 12 Uhr Mittags wurde die grösste Sehenswürdigkeit Cölus, der herrliche Dom, gemeinschaftlich bestiegen. Die heilige Stadt Cöln mit ihrer Umgebung, von hellem Sonnenschein überfluthet, bot von der Zinne des Domes aus einen herrlichen Anblick dar und reichlich befriedigt stiegen die Berufsgenossen wieder hernieder, um das bereitgehaltene Mittagmahl im Restaurant „Zum Römer“ einzunehmen. Bei dieser Gelegenheit wurde von dem Vorsitzenden des Cölner Vereins, sowie auch von auswärtigen Collegen manche herzliche Ansprache gehalten. Eine vom Cölner Verein herausgegebene Festzeitung wurde von Allen freudig begrüsst. — Gegen 3 Uhr füllte sich allmählich der Saal und der Vorsitzende, Colleague Johannes Schmidt, eröffnete daselbst kurz vor 4 Uhr die Bezirksversammlung. Derselbe begrüsst zuerst einen Principal, Herrn H. Ropohl, mit innigen Worten und sprach sein herzlichstes Bedauern aus, dass alle anderen Herren Principale in Cöln unserer Einladung nicht Folge geleistet hätten, da doch gerade ein solcher Tag sehr geeignet ist, den Herren Principalen einen Einblick in das Thun und Treiben des deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes zu gewähren. Hierauf richtete Colleague Schmidt an die von auswärts erschienenen Collegen, sowie an alle Anwesende herzliche Begrüssungsworte und entfaltete in längerem, fesselnden Vortrage ein Bild über die Ziele des deutschen Uhrmachergehilfen-Verbandes. Er ermahnte die anwesenden Collegen, überall rege Agitation zu treiben, froh und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken und stets die Worte: „Kühn voran, furchtlos und treu!“ zu beherzigen. Am Schlusse der sehr inhaltsreichen Begrüssungsrede brachte Colleague Schmidt ein Hoch auf den allverehrten Kaiser Wilhelm II aus. Stürmischer Beifall lohnte den Redner. Nachdem ergriff der 1. Vorsitzende des Bezirksvereins Düsseldorf, Colleague Otto Beck, das Wort und überbrachte die herzlichsten Grüsse und Glückwünsche der Düsseldorfer Collegen. Ueber die bisherige Thätigkeit der Vereine des Bezirks erstatteten ausführlichen Bericht die Collegen: Ed. Schnurr vom Cölner Verein, Fr. Hübner vom Verein St. Johann-Saarbrücken und A. Krankowsky vom Verein Bonn. Herr H. Ropohl-Cöln dankte herzlich für die Einladung und bedauerte sehr das Nichterscheinen der eingeladenen Principale aus Cöln. In längerer Rede sprach derselbe über das geringe Interesse der Uhrmacher und Grossisten im Westen Deutschlands an den gemeinsamen Bestrebungen, die Lage der Uhrmacherbranche zu verbessern. Herr Ropohl begrüsst und billigte die Vereinigung der deutschen Gehilfenschaft und bezeichnete den collegialischen Verkehr untereinander auch vom sittlichen Standpunkte aus als sehr gut. Der geschätzte Herr Redner leerte sein Glas auf das Wohl des Cölner Uhrmacher-Gehilfen-Vereins. Der Vorsitzende dankte Herrn Ropohl für die freundlichen Worte und brachte ein Hoch auf denselben, sowie auf sämtliche Principale von Cöln aus. Alsdann begrüsst Colleague Powitz-Niederbreissig die Verbandsgenossen im Namen des Centralvorstandes und erläuterte mit umfangreichen Acten an der Hand die arbeitsreiche Thätigkeit des Centralvorstandes in Berlin. Der 3. und 4. Punkt der Tagesordnung wurde nach langem Wortgefecht durch folgende Beschlussfassung erledigt: „Der Bezirksvorstand setzt sich zusammen aus dem jeweiligen Gesamtvorstand des Bezirksvereins und den 1. Vorsitzenden der Ortsvereine St. Johann-Saarbrücken, Aachen, Bonn, sowie dem 1. Schriftführer des Bonner Vereins. Die Grenzen unseres Bezirks sollen vorläufig noch dieselben bleiben wie bisher, man erwartet seitens des Centralvorstandes eine genauere Angabe der Grenzen eines jeden Bezirks, wodurch nicht nur allein die grösseren Städte den Bezirksvereinen zugewiesen werden, sondern möglichst durch Herausgabe einer Karte den einzelnen Bezirken die günstigsten Grenzen bestimmt werden. Punkt 5, Antrag des Collegen Heiner Diehl betreffend, wurde dahingehend erledigt, dass der Bezirksverein Cöln an den Centralvorstand eine Eingabe, enthaltend einen Zusatz zu § 4 des Grundgesetzes machen soll. Bei strenger Durchführung des § 4 würde der Verband von schädlichen Mitgliedern rein gehalten werden. Als Ort für den nächsten Bezirkstag wurde Bonn gewählt. Am Schluss der Verhandlung kamen alle Anwesenden darin überein, dass die bisherige Thätigkeit des Centralvorstandes für das Wohl der Verbandsgenossen vollständig befriedigend und anerkennenswerth sei. — Colleague Otto Beck aus Düsseldorf erläuterte in einem ausführlichen Vortrage die von ihm erfundene patentirte Fraiseinrichtung für Steinlochfassungen und die von ihm angefertigten, gesetzlich geschützten Fassungsöffner und -Schliesser. Sämmtliche Werkzeuge erregten durch ihre gediegene Ausführung allgemeine Bewunderung. Kurz nach 7 Uhr Abends wurde die Versammlung mit einem Hoch auf den Verband geschlossen.

I. Auftr.: **Eduard Schnurr**,

1. Schriftführer des Bezirksvereins Cöln.

Domizilwechsel.

- 766 P. Weltzien von Rostock nach Bremen.
780 G. Lintz von Malchin nach Ruhla i. Th.
744 M. Zischang von Neubrandenburg nach Bautzen i. Sachsen, Kornmarkt 22.
139 Jul. Siems von Magdeburg nach Schollene.
696 Franz Kröher von Magdeburg nach Weimar.
1012 Liebschen von Stendal nach Strassburg.
53 J. Wüsthoff von Bochum nach Elspe.